Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 29 508, soziale Abgaben 2024, Abschreib. a Anlagen 5778, andere Abschreibungen 4494, Zinsen 2341, Besitzsteuern 4949, andere Steuern 9458, alle übrigen Aufwendungen mit Ausnahme der für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 34 622, Gewinn aus 1931/32 788, Gewinn aus 1932/33 9122. — **Kredit:** Gewinnvor-

trag aus 1931/32 788, Ertrag nach Abzug der Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 99 749, Sondererträge 2547. Sa. 103 084 RM.

Dividenden 1926/27—1931/32: 0, 10, 8, 5, 2, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Bautzen; Städte- u Staatsbank der Oberlausitz.

Osnabrücker Brotfabrik H. Wischmeyer, A.-G.

Sitz in Osnabrück, Natruper Straße 85.

Vorstand: Frau Karla Kunz.

Aufsichtsrat: Vors.: Frau Fr. Harling, Frau P. Kunz, Osnabrück; Wilhelm Hockemeyer, Vegesack.

Gegründet: 13./9. 1911; eingetragen 21./11. 1911.

Zweck: Brotfabrikation.

Kapital: 50 000 RM.

Urspr. 125 000 RM in 250 Akt. zu 500 RM. Lt. G.-V. v. 7./11. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf 50 000 RM

Vorkriegskapital: 250 000 M.

Urspr. 250 000 M in 250 Akt. zu 1000 M, übern. von den Gründern zu pari. Umgestellt lt. G.-V. v. 17./12. 1924 auf 250 000 RM durch Abstemp. der Akt. von 1000 M auf 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagen 143 730, Betriebsmittel: Lagerbestand 8858, Postscheck 500, Hyp. 21 000, Außenstände 22 314, Kasse 1196. Anteil Rohstoffen. 260, Verlustvortrag 13 423. — **Passiva:** A.-K. 125 000, R.-F. 8543, Fabrikhyp. 15 250, Kreditoren 38 439, Bankschulden 22 753, Delkr. 1297. Sa. 211 282 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Reparaturen 579, Fuhrpark 3414, Geschäftsbetriebsunkost. 28 674, Löhne 34 183, Gehälter 6477, Zs. 348. Sa. 73 676 (abz. Abschreib. 5843) 79 519 RM. — **Kredit:** Bäckerei-konto 79 519 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

W. Vassmel & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Osnabrück, Hegerstraße 12.

Vorstand: Heinrich Ramsbrock, Wilhelm Plehn.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Ernst Pössel, Hamburg; Ernst Aring, Friedr. Flaskamp, Osnabrück.

Gegründet: 1869; A.-G. seit 2./6. 1923 mit Wirk. ab 1./1. 1923; eingetragen 23./7. 1923.

Zweck: Kaffee-Großbrösteri, Handel mit Kaffee u. verwandten Artikeln, Weiterführung des unter der früheren Fa. Wilh. Vassmel & Co. m. b. H. betriebenen Geschäftsunternehmens.

Kapital: 80 000 RM in 160 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 7 Mill. M in Akt. zu 5000 M, übern. von den Gründern 4 Mill. M zu 400 %, Rest zu pari. Die G.-V. v. 28./7. 1923 beschloß Erhöh. um 13 Mill. M in 2600 Akt. zu 5000 M, Lt. G.-V. v. 24./1. 1925 Umstell. von 20 Mill. M auf 80 000 RM (250 : 1) in 4000 Akt. zu 20 RM. Lt. G.-V. v. 5./8. 1927 Aenderung der Stückelung in 160 Aktien zu 500 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 17./6. — **Stimmrecht:** Je 100 RM A.-K. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Haus und Grundstück 62 500, Einricht. 1, Maschinen 2500, Wagen (Auto) 1000, Warenbestand 15 167, Debitoren 53 496, Kasse, Postscheck 536, Verlust 1932 4178. — **Passiva:** A.-K. 80 000, Reserve 1341, Hypotheken 7500, Kreditoren 50 537. Sa. 139 378 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne, Gehälter 26 928, Reisespesen, Provis. 14 033, Geschäftsunkosten 30 174, Abschreibungen 2705. — **Kredit:** Generalwaren-Konto 69 662, Verlust 1932 4178. Sa. 73 840 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Schudt's Nahrungsmittelwerke, Aktiengesellschaft, Ossenheim.

Die Ges. wurde laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Friedberg (Hessen) vom 16./12. 1930 aufgefordert, bis 15./4. 1931 Widerspruch gegen die Löschung ihrer Firma zu erheben.

Vorstand: Karl Ludwig Schudt, Ossenheim; Heinrich Ruppel, Frankfurt a. M.

Aufsichtsrat: Nicht bekanntgegeben.

Gegründet: 17./6. 1927; eingetragen 1./10. 1927.

Zweck: Fabrikation von Nähr- und Genußmitteln und verwandten Artikeln.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übernommen von den Gründern zu pari.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Konservenfabrik Hochgreve, Aktiengesellschaft.

Sitz in Osterwieck a. Harz.

Vorstand: Gutsbesitzer Hermann Hochgreve, Deersheim.

Aufsichtsrat: Rittergutspächter Rudy von Deichmann, Deersheim; Rittergutbesitzer Hermann Trog, Rittergut Emmringen; Fabrikbesitz. Dr. Enno Enkelstroth, Halle a. S.

Gegründet: 23./12. 1930 mit Wirkung ab 1./12. 1930, eingetragen 25./3. 1931. Hervorgegangen aus der 1917 gegründeten Hochgreve-Werke, Konservenfabrik u. Teigwarenfabrik.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Gemüse- u. Obstkonserven jeder Art, von Konfitüren, Marmeladen, Fruchtsäften, Sauerkohl u. ähnl. Waren. Betrieb aller damit zus.hängenden Geschäfte und Beteilig. an ähnl. Betrieben.

Kapital: 190 000 RM in 160 Akt. zu 1000 RM und 60 Akt. zu 500 RM, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1932 am 6./6.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagekonten 146 170, Kasse, Debitoren, Waren, Betriebsstoffe 123 695, Kapitalwertung 20 000, Verlustvortrag aus 1931 18 279, Verlust 1932 22 933. — **Passiva:** A.-K. 190 000, Debitorenrückstellung 1500, festes Darlehen 55 000, sonstige Gläubiger 84 577. Sa. 331 077 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Betriebs- und Handlungskostenkonto 121 841, Abschreibungen 13 286. — **Kredit:** Waren- und Hausertragskonto 112 194, Verlust 22 933. Sa. 135 127 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.